

9. Dezember 2020

Postulat

von Alan David Sangines (SP)
und Martin Bürki (FDP)
und 2 Mitunterzeichnenden

Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Rahmen von Pilotprojekten verschiedene Massnahmen getestet werden können, um den öffentlichen Raum in Bezug auf den durch das Nachtleben verursachten Lärm lärmdämmend zu gestalten / zu möblieren.

Begründung:

September 2020 berichteten die Medien über ein neues Jahreshoch an Lärmklagen in der Stadt Zürich. Bei der Stadtpolizei sind bis am 31. August 2020 über 6'500 Lärmklagen eingegangen – über 2000 mehr im Vergleich zu den Vorjahren. Die Problematik von Lärmemissionen in der Stadt Zürich ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen. Es ist davon auszugehen, dass insbesondere nach Ende der Covid-Zeit wieder vermehrt Menschen ausgehen und sich sowohl auf öffentlichen Plätzen wie auch in und vor Bars, Clubs und Restaurants aufhalten werden, womit sich die Lärmproblematik wieder verschärfen dürfte. Bis zum jetzigen Zeitpunkt beschränkt sich die Stadt primär darauf, den Lärm bei der Quelle zu bekämpfen. Doch gerade im öffentlichen Raum lässt sich der Lärm oftmals keiner Quelle zuordnen.

Die Stadt Zürich hat selbst im Rahmen des Legislatorschwerpunktes Nachtleben (2016 bis 2018) erkannt, dass das Thema Lärm auf unterschiedlichen Ebenen angegangen werden muss. Appelle mittels Plakatkampagnen auf das Ruhebedürfnis sind zwar sinnvoll, reichen aber nicht. Im Umfeld der Langstrasse durchgeführte Messungen bewiesen das Potenzial von lärmdämmender Gestaltung / Möblierung des öffentlichen Raumes.

Aufbauend auf den 2018 durchgeführten Messungen an der Langstrasse sollen im Rahmen eines Pilotprojektes, an einem besonders lärmbeeinträchtigten Ort, lärmdämmende Massnahmen ergriffen werden. Es soll sich dabei um eine Zone mit bestehender Mischnutzung handeln (Kultur / Nachtleben / Wohnen). Die akustische Charakterisierung und Messungen sollen möglichst in allen Jahreszeiten erfolgen, damit ein umfassender Eindruck entstehen kann und gegebenenfalls weitere Schlüsse gezogen werden können.

